



Der Schleißentill

Die FastNachtsFreunde

des TV Rehau
1884 e.V.



Festschrift
zum 33-jährigen
Jubiläum

www.fastnachtsfreunde.de

Der 11er Rat



1987



2016

1986



Session
1983/84

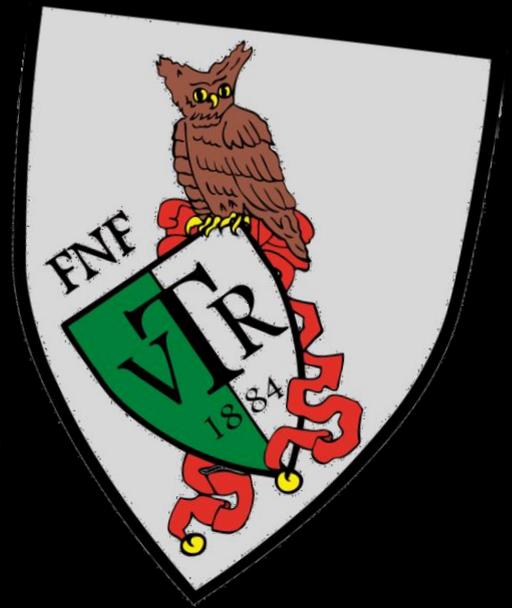
Prinzessin Gabi I. (Werder-Ehm) und
Prinz Harald I. (Ehm)



Der 11er Rat

WIR – die FastNachtsFreunde des TV 1884 Rehau e.V. begrüßen SIE alle ganz herzlich und hoffen, Sie erleben mit uns eine schöne kurzweilige Session.

Vor 33 Jahren, also im Jahre 1983, wurde aus der Idee – vielleicht war es auch aus einer Schnapslaune heraus – eine Karnevalsabteilung zu gründen, die FASTNACHTSFREUNDE „geboren“.



Mit Stolz blicken wir auf unsere Jugendarbeit, auf unsere Garden und Solisten mit ihren Trainerteams, auf unsere Bühnenbauer und Büttenredner, unseren 11erRat und auf unsere Tech-Nicks!

Sie alle zusammen scheuen keine Kosten und Mühen, um Ihnen liebe Gäste, jedes Jahr auf's Neue tolle Veranstaltungen, im Sinne der FastNachts-Tradition bieten zu können.

Unser großer Dank gilt all unseren Senatoren und Sponsoren – ohne die Vieles gar nicht durchzuführen wäre, weiterhin auch unserem Förderverein, den vielen helfenden Händen (wo und wann immer nötig), den Eltern, Großeltern, allen Schneiderinnen und natürlich Ihnen, unserem treuen, heimischen Publikum .

Auf Sie, auf uns, auf 33 Jahre und 33 folgende, ein 3-fach donnerndes
Rehau -Helau

Christine Bryant
-Präsidentin-

Sylvia Graf
-Schatzmeisterin-

Jörg von der Grün
-Schriftführer-

Session
1984/85

Prinzessin Petra I. (Winkler) und
Prinz Roland I. (Gilch)



Mit Prinzenpaar in Fasching

Erstmals seit 30 Jahren bekennen sich die Rehauer Narren zur „Monarchie“ Drei-Stunden-Nonstop-Programm bei Prunksitzung am 4. Februar / TV 1884 lädt ein

REHAU. – Die Rehauer Narren wissen, was sie ihren Mitbürgern in der Faschingsaison 1983/84 schuldig sind. Aus Spaß an der Freude ziehen sie nach dreißig Jahren erstmals wieder mit einem Prinzenpaar in Glanz und Glitter in die närrische Zeit, die traditionsgemäß am 11. 11. um 11.11 Uhr vom Turnverein 1884 mit einer gemeinsamen Sitzung des Festausschusses und des Turnrats im Vereinszimmer der Jahnturnhalle eingeleitet wurde. Bei der feierlichen Proklamation seiner Tollität Prinz Harald I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gabi I. gab es anhaltenden Beifall.

Zu diesem Abend, der auch der weiteren Vorbereitung des 100. Jubiläums des Turnvereins 1884 diente, hieß Festausschuß-Vorsit-

zender Helmut Peuke Bürgermeister Edgar Pöpel willkommen. Wie Peuke berichtete, tagte der Festausschuß schon wiederholt, um die mannigfachen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr vorzubereiten.

Willi Hilpert meinte zum Faschingsbeginn, daß Karnevalisten stets über Humor verfügten, doch am 11. 11. erreiche für sie die gute Laune mit dem Beginn des Karnevals im Rheinland und des Faschings in Bayern einen ersten Höhepunkt. In der närrischen Saison der Stadt Rehau sei die feierliche Proklamation des Prinzenpaares das erste große Ereignis. Hilpert dankte dem Rehauer Studenten Harald Ehm und dessen Freundin Gabi Werder, ebenfalls aus Rehau, die sich als Prinzenpaar zur Verfügung stellten.

„Seine Tollität Prinz Harald I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gabi I. haben als Prinzenpaar die Pflicht, den Rehauer Faschingsnarren viel Freude zu bereiten und selbst viel Freude an der Regentschaft während der närrischen Tage zu empfinden“, betonte der Organisationschef des Rehauer Faschings 1983/84. Alle Mitglieder des Festausschusses und des Turnrats wie überhaupt

die Mitglieder des Turnvereins Rehau und sämtliche Rehauer Narren rief er dazu auf, das Prinzenpaar bei seinen Repräsentationspflichten zu unterstützen und während der Faschingsaison stets des Goethe-Wortes bewußt zu sein: „Laßt sie doch. Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann diese Welt.“

Bürgermeister Edgar Pöpel begrüßte es, daß nach dreißig Jahren erstmals wieder ein Rehauer Prinzenpaar gefeiert werden kann. Mit der vom 7. Januar bis zum 6. März dauernden Faschingsaison, in der das Paar regiere, habe das Jubiläumsjahr des Turnvereins 1884 Rehau einen prachtvollen Auftakt. Er hoffe, daß die Rehauer heuer viel Freude am Fasching haben werden. Dem Prinzenpaar wünschte er eine erfolgreiche Regentschaft. Die Faschingsprinzessin erfreute er mit einem Blumenstrauß; unter dem Beifall aller Teilnehmer dieser heiteren Runde drückte er ihr zusätzlich ein „Bütchen“ auf die Wange. Prinz Harald I. versprach auch im Namen Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gabi I., alles zu tun, um den Pflichten des Prinzenpaares gerecht zu werden. Dazu erhoffte er allerdings auch den Beistand der Rehauer Faschingsnarren.



Seine Tollität Prinz Harald I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gabi I. (Harald Ehm und Gabi Werder) stoßen auf ihre närrische Regentschaft an

Session
1985/86

Prinzessin Andrea I. (Nicklas) und
Prinz Thomas I. (Bayreuther)



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Rehau

Die Fastnachtsfreunde des TV Rehau 1884 e.V. dürfen in dieser Session ihr 33. Jubiläum feiern. Ich darf allen Mitgliedern und Mitwirkenden im Namen der Stadt Rehau aber auch persönlich herzlich gratulieren. Mit viel Engagement und Freude wurde die Faschingsabteilung des TV Rehau von Günther und Else Heilek zusammen mit Willi Hilpert und Reinhard Püschel gegründet. Seither ist die sogenannte „5. Jahreszeit“ aus Rehau nicht mehr wegzudenken.



Der Rathaussturm, Faschingseröffnung oder die beiden Prunksitzungen haben längst Tradition und sind jedes Jahr ein Höhepunkt in der Faschingszeit.

Es ist eine besondere Ehre, zum diesjährigen Jubiläum das traditionelle 46. Oberfränkische Prinzentreffen in der Jahnturnhalle in Rehau auszurichten und Prinzenpaare und Kinderprinzenpaare aus ganz Oberfranken hier bei uns begrüßen zu dürfen.

Aus eigener Erfahrung als Faschingsprinz in der Session 2003/2004 weiß ich, wie viel Einsatz es fordert, eine Abteilung wie die Fastnachtsfreunde des Turnvereins Rehau aufrecht zu erhalten. Mein Dank gilt der Abteilungsleiterin Christine Bryant in Vertretung aller Elferräte, Tänzerinnen und Tänzern, dem Förderverein und allen Mitgliedern und Mitwirkenden der Fastnachtsfreunde des TV Rehau, die uns jedes Jahr mit viel Freude durch die Faschings-session führen und ohne die ein Vereinsleben so gar nicht möglich wäre.

Ich wünsche allen Fastnachtsfreunden ein ereignisreiches Jubiläumsjahr und weiterhin eine närrische Faschingszeit.

Michael Abraham
1. Bürgermeister



Stadt Rehau
Raum für Visionen

Session
1986/87

Prinzessin Anita I. (Zwerenz) und
Prinz Jürgen I. (Zwerenz)



Von einem...

Es begab sich zu einer Zeit als sich die Vereine noch für das gesellschaftliche Miteinander verantwortlich fühlten und dementsprechende Veranstaltungen planten und durchführten, was nicht nur von den Vereinsmitgliedern dankbar angenommen wurde. 1982 begannen die Planungen beim Turnverein 1884 Rehau e.V. für das 100-jährige Jubiläum und so wurde ein großer Organisationausschuss ins Leben gerufen, der die ganzen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr durchziehen sollte.



Zu dieser Zeit war die Familie Heilek, Günther der Vereinskassier und Else „die Rhythmische Sportgymnastik in Person“ eine große Stütze des Vereins. Sie brachten aus ihrer Turnstunde einen gewissen Willi Hilpert, seines Zeichens Bankdirektor bei der damaligen Hypo-Vereinsbank Rehau, der aus seiner Heimatstadt Nabburg über Helmbrechts nach Rehau kam, mit. Er war Karnevalist und hatte mit der Familie Heilek den Plan, den Fasching in Rehau zu installieren. Der damalige 1. Vorsitzende des TV Rehau Manfred Fraas war von der Idee hellauf begeistert. Ihm zur Seite wurde ein gewisser Reinhard Püschel gestellt, der damals Vergnügungswart des Gesamtvereins war ... und so begann eine spannende Zeit.



Session
1987/88

Prinzessin Anja I. (Wolowiec) und
Prinz Michael I. (Dietrich)



der es noch wissen muss:

Reinhard Püschel erinnert sich: Es verging kein Tag an dem Willi nicht anrief und anmerkte: „Reinhard, wir dürfen nicht vergessen Reinhard, wir müssen noch Reinhard, wir müssen auf jeden Fall dran denken...“ was immer bedeutete: Reinhard, mach mal!

Und dann hatten wir doch was vergessen: Ca. 2 Wochen vor dem Kartenvorverkauf rief die Vorverkaufsstelle an und fragte nach, wann wir die Karten denn bringen? Karten??? an die hatte keiner gedacht und so wurden die Karten flux per Hand geschrieben und über die Bank vervielfältigt, auf Kartonage der Buchbinderei Hopperdietzel! Die waren so schön, dass man sie noch jahrelang verwendete! Und so entstand damals aus dem Nichts eine Prunksitzung, zu deren Vorverkauf man sich bereits vor 05:00 Uhr morgens bei der Buchbinderei Hopperdietzel anstellte. Manche hatten auch ihren Camping-Stuhl dabei, Else Heilek und andere schenkten Kaffee oder Ähnliches aus der Thermoskanne aus.



Session
1988/89

Prinzessin Iris I. (Wolowiec) und Prinz
Thomas II. (Baumgärtner)



Von einem...

Auch einen Rathaussturm organisierte man. Mit der Garde aus Helmbrechts, dem Spielmannszug und dem eigenen Prinzenpaar Harald I. und Gabi I. Es ranken sich viele Vorkommnisse um diesen ersten Rathaussturm. Als es aber zur Prunksitzung ging, waren zur Überraschung der Beteiligten am Abend wieder Alle auf den Beinen. Willi Hilpert hatte alle Drähte heißglühen lassen und zusammen mit dem unvergessenen Karl Angermann, Reinhard Püschel und Georg Angermann ein Programm auf die Jahnturnhallenbühne gebracht, was sich sehen lassen konnte. Auch das legendäre „Stadtsteinacher Gesangsquintett“ war dabei und in der Bütt Karl Angermann als Stadtdiener, Georg Angermann als Till und Reinhard Püschel und Schorsch Hübner als Landstreicher.



Der Nährboden war gelegt und schon ein Jahr später konnte man viele neue, begeisterte Faschingsnarren wie Erwin Ullmann usw. im Verein begrüßen. Und doch dauerte es noch eine Weile, bis sich eine echte Faschingsabteilung gründen konnte. Aus finanztechnischen Gründen musste noch einiges getan werden, was mit dem Vorsitzenden Manfred Fraas und seinem damaligen Finanzminister Max Streibl auch gelang und so entstanden dann alsbald die FastNachtsFreunde als Abteilung im TV Rehau!

Session
1989/90

Prinzessin Karin I. (Jung) und
Prinz Peter I. (Jung)



der es noch wissen muss:

Gründen Rehauer Narren Faschingsgesellschaft?

REHAU. – Bevor die Regent- schaft des närrischen Prinzenpaa- res Harald I. und Gabi I. zu Ende geht, hat das Paar noch viele Ver- pflichtungen wahrzunehmen. Wie Reinhard Püschel vom Fa- schingskomitee des TV Rehau mitteilt, wird das Prinzenpaar am Rosenmontag um 19 Uhr die Grenzpolizeistation besuchen. Um 20 Uhr eröffnet das Prinzen- paar den Rosenmontagsball des Turnvereins in der Jahnturnhalle. Wie alle Jahre ist dieser Ball auch heuer der krönende Abschluß der tollen Tage in Rehau. Des weite- ren besucht das Prinzenpaar die Faschingsbälle in Wurlitz und in der Apostelkirche.

Am letzten Tag ihrer Regent- schaft, am Faschingsdienstag um 13 Uhr, werden Prinz und Prin- zessin beim närrischen Treiben am Maxplatz erwartet. Anschlie- ßend, um 14 Uhr, beginnt der Kinderfasching in der Jahnturn- halle mit einem Kinderprinzen- paar. Viele Spiele, wie Mohren- kopfessen, Eierlaufen, Riesenpo- lonaise und vieles andere, werden angeboten. Außerdem ist eine Maskenprämierung, bei der es viele Preise zu gewinnen gibt, vorgesehen.

Auch der schönste Fasching geht einmal zu Ende: Um 19 Uhr treffen sich alle, die am närrischen Treiben 1984 beteiligt wa- ren, im Gastzimmer der Jahnturnhalle, um den Fasching zu „begraben“. Alle, die an einer Weiterführung des Faschings in Rehau interessiert sind, sind dazu eingeladen. So wird geplant, eine Faschingsgesellschaft zu grün- den. Die Voraussetzungen sind bereits geschaffen: Prinzessin Gabi I. hat sich bereit erklärt, eine Prinzengarde aufzubauen und zu trainieren. Das Faschingskomitee hofft, daß die Einwohner dieses Vorhaben unterstützen werden.



Ich war gesellschaftskritisch als Landstreicher mit vielen Weggefährten wie Gerd „Schorsch“ Hübner, Ullrich „Toni“ Steiner, Siegfried Schindler und zuletzt mit Jürgen (Wischer) Rausch unterwegs und erzählte meine/unsere Erfahrungen zur Freude der Prunksitzungsbesucher. Aber auch ganz alleine als Skifahrer oder Stammtischbruder und nicht zu vergessen – nach der Grenzöffnung – als letzter Zöllner. Als „fränkischer Kneipenwirt im Bundestag“ konnte ich mein fränkisches Ego richtig ausleben. Mit dem „Wischer“ trat ich auch als Puppenspieler „Reinhardo und Wischi aus der Tonne“ auf und nicht zu vergessen: die zwei „Schneeschorer!“ Und seit nunmehr 5 Sessionen sitze ich auf dem „Rentner-Bänkla“ mit Claudia Tischer-Zeitz! Ja, ja: 33 Jahre sind eine lange Zeit und da muss einem immer was einfallen, aber es gab und gibt ja genug Theater in Stadt, Landkreis, Land und Republik. Ab und zu fehlt mir mal ein bisschen Tradition, doch solange junge Leute die Organisation des Faschings hochhalten, ist es mir nicht bange um den Fortbestand dieser nun schon 33 Jahre alten Geschichte !

- Reinhard Püschel-

*Session
1990/91*

Prinzessin Andrea II. (Bayreuther) und
Prinz Thomas III. (Bayreuther)



Die Minigarde



Session
1991/92

Prinzessin Barbara I. (Müller) und
Prinz Gerhard I. (Müller)



Die Jugendgarde

DIE JUGENDGARDE IM WANDEL DER ZEIT...



1992/1993



1994/1995



1995/1996



1997/1998



Bienen

1998/1999



Hopsi und seine Hasen

2000/2001



Froschparade

2001/2002



Ameisenattacke

2006/2007



2012/2013



Kastanien

2014/2015



Ahoi-Brause

2015/2016



2016/2017

Session
1993/94

Prinzessin Silke I. (Reul) und
Prinz Mario I. (Reul)



Die Jugendgarde

Hallo und ein dreifach donnerndes Helau von der Jugendgarde der
Fastnachtfreunde des TV Rehau !!!

Wir Mädels sind zwischen 6 und 10 Jahre alt und werden von Sarah
Ruder, Anna Roth und Vanessa Träger trainiert.

Jede Woche wirbeln wir zweimal durch die Halle und studieren für
die Faschingszeit einen Garde- und einen Schautanz, in diesem Jahr
zum Thema "Schule", ein. Unseren Trainern ist es ganz wichtig, dass
die Freude und der Spaß am Tanzen im Vordergrund stehen. Spiele
und ein starker Zusammenhalt stehen da an vorderster Stelle.

Da dürfen natürlich ein Trainingslager oder andere gemeinsame
Aktivitäten nicht fehlen.

Du hast Lust unsere tolle Truppe zu unterstützen und unsere Freude
am Tanzen mit uns zu teilen? Dann schau doch einfach mal bei einem
Training von uns vorbei und schnupper bei uns rein oder melde dich
bei unseren Trainern. Wir freuen uns auf euch.

Eure Jugendgarde mit ihren Trainerinnen

- Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr Bezirksklinik Rehau
- Freitag 15.30 - 17.30 Uhr Jahnturnhalle Rehau



Session
1994/95

Prinzessin Sylvia I. (Graf) und
Prinz Siegfried I. (Lesczynski)



Die Juniorengarde



Alles begann 1988 als Brigitta Jäger-Gilch und Andrea Grundler die Juniorengarde gegründet haben. Damals tanzten ca. 16 Mädchen einen schon sehr ansehnlichen Gardetanz. Unter dem Motto Lollipops zeigten wir im darauffolgenden Jahr auch schon einen Schautanz. Im Laufe der Jahre waren wir schon Zauberkäfer, Scheichs, Sonnenblumen, Schmetterlinge, Indianer, Poccolinos und vieles mehr.



Dabei hatten wir einige Erfolge auf Turnieren zu verzeichnen.



Session
1995/96

Prinzessin Yvonne I. (Thielike) und
Prinz Marco I. (Müller)



Die Juniorengarde



Poccolinos



Schafe



Unser größter Erfolg war der
Süddeutsche Meister mit den Hotel
Chamäleons im Jahr 2003

Session
1996/97

Prinzessin Nathalie I. (Köhler) und
Prinz Maik I. (Köhler)



Die Juniorengarde

Auch nach so vielen Jahren macht es uns noch viel Spaß unser Können zu zeigen. Derzeit tanzen ca. 12 Mädchen im Alter von 10-14 Jahren in unserer Gruppe.



Neben unseren normalen Trainingseinheiten, haben wir auch jede Menge Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten, wie zum Beispiel bei Übernachtungen, Eis essen, usw.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

Die Juniorengarde



Unsere neuen Trainer
Kristin Goller, Lisa
Riedel, Nadine
Winterling und Lisa
Beckstein trainieren
uns jetzt schon das
zweite Jahr.

Wir freuen uns auf noch viele schöne weitere Jahre
zusammen mit den Fastnachtsfreunden.

www.fastnachtsfreunde.de

Die Prinzengarde

Wir sind die „Großen“. Uns gibt es schon seit über 30 Jahren. Seit dem ist bei uns jeder ab 15 Jahren herzlich Willkommen der Spaß am Tanzen hat und Wert auf Gemeinschaft legt. Zweimal wöchentlich, seit nun mehr als 22 Jahren trainiert uns unsere „Angie“ mit viel Herzblut. Sie wird von unserer Laura Ehm seit dem Jahr 2012 tatkräftig unterstützt.



Ob als Polizisten, Chinesen oder Zigeuner, jedes Jahr lassen wir uns aufs Neue was einfallen, um das Thema unserer Prunksitzungen aufs Parkett zu bringen. Ins Schautanzteam stieg Kathrin Lein ab 2012 in die Trainergruppe ein.



Session
1997/98

Prinzessin Dunja I. (Steinlein) und
Prinz Christian I. (Leidel)



Die Prinzengarde

Auch außerhalb der Faschingszeit geben wir gerne unsere Tänze bei Festen und Veranstaltungen aller Art zum Besten. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an unsere Trainer Kathrin & Laura oder über facebook.com/prinzengarde.rehau – Like us.

„Mir haldn zam!“

Eure Mädels der Prinzengarde
[Facebook.com/prinzengarde.rehau](https://facebook.com/prinzengarde.rehau)



Session
1998/99

Prinzessin Nicole I. (Blüml) und
Prinz Jörg I. (Dietrich)



unsere
Solisten

Jaleesa Holhut

Seit der Session 2014/2015 bin ich eines der Tanzmariechen bei den FNF REHAU. Meine ersten Schritte lernte ich in der Minigarde und fiel dort auch meiner Trainerin Lisa sofort ins Auge. Schon nach den ersten Trainings war klar: Das mit uns Zweien, das passt!

Jetzt schwitze ich immer 2mal die Woche in der Jahnturnhalle und habe besonders viel Spaß wenn ich mit viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen auch Lisa zum Schwitzen bringe. :-)



Noah Amann

Seit der Session 2014/2015 bin ich Solo bei den FNF unterwegs und „fidel“ mich tänzerisch durch die Narrenzeit. Natürlich bin ich schon ein alter Hase und „zertanze“ seit 2007/2008 meine Tanzschuhe.

Davor war ich karnevalistisch im Duo unterwegs. Ich zeige aus verschiedenen Tanzrichtungen das Beste vom Besten und präsentiere es euch zu unseren Auftritten. Trainiert werde ich von Kayda Bryant. Ich und meine Trainerin haben sehr viel Spaß und freuen uns wenn wir auch das Publikum begeistern können.



Session
1999/00

Prinzessin Dorothea I. (Ullmann) und
Prinz Alexander I. (Ullmann)



unsere Solisten

Lisa Rausch

Seit der Session 1998/1999 bin ich DAS Tanzmariechen bei den FNF's.

Als Gründungsmitglied der MINIGARDE startete ich mit 5 Jahren meine tänzerische Laufbahn und bin mittlerweile die „dienstälteste“

Tänzerin der FNF.

Nicht nur in den Gruppen konnte ich Erfolge feiern, auch als Solistin gelang mir 2x der Titel der Oberfränkischen

Vizemeistern, ein 3. Platz bei den

Fränkischen und als erstes und

bislang einziges FNF- Mariechen die „Quali“ zur Süddeutschen

Meisterschaft.



All das wäre natürlich ohne meine Trainer nicht möglich gewesen!

In den ersten Jahren wurde meine Trainerin ANGELA ZIESMANN von Christina Tischer-Zeit unterstützt. DANKE an beide

für die tollen Jahre und besonders an „Angie“ für die vielen verbrauchten Nerven in den letzten Jahren und in denen die noch folgen.



Session
2000/01

Prinzessin Angelika I. (Beckstein) und
Prinz Thomas IV. (Beckstein)

Das Männerballett

Die Geschichte des Männerballetts des TV Rehau liegt im Dunkel der Zeit. Zahlreiche Mythen und Legenden umranken diese legendäre Gruppierung der Rehauer FastNacht. Längst verloren geglaubtes Bildmaterial und intensive Recherchen bringen ein Teelicht in das Dunkel und geben einen kleinen Einblick in diese sagenumwobenen Truppe.

Das erste verbrieftete Rehauer Männerballett stellte die Freiwillige Feuerwehr 1986/87, mit den legendären Auftritt als „Hüte“. Insgesamt mindestens dreimal traten die (Feuerwehr)Männer unter der Leitung von Käthe Strunz auf (Hüte/Afrika/Baby). Doch warum genau die Feuerwehr damals diese Truppe stellte, ist Spekulation und bleibt unklar und schemenhaft und sollte das Ziel gezielter Forschung sein.

1989/1990 fand zusammen was zusammen gehört und die Handballer des TV Rehau, trainiert von Käthe Strunz, fanden sich zu DEM TV Männerballett zusammen. Schon das erste Jahr mit dem Auftritt der „Knackies“ war so erfolgreich, dass das TV-Männerballett eine Institution wurde. Unvergessen deren Auftritt über die Galerie und die damals noch vorhandene Kletterstangen links und rechts der Bühne



Session
2001/02

Prinzessin Erika I. (Fischer) und
Prinz Franz I. (Fischer)



Das Männerballett

Mit den ersten Jahren sind Namen wie Werner Bucher, Dieter Stenz, Wilhelm Gilch, aber auch Helmut Peuke, Ulrich Steiner oder Karl-Heinz Wendler und der damals einzige Nicht-Handballer Dr. Lothar Franz, verbunden. In dieser Zeit muss der Mythos vom „Tänzer der alleine einen Halbkreis stellen kann“ entstanden sein. 1998 war dann der letzte Auftritt des Männerballetts unter der Leitung von Kathe Strunz. Das TV Männerballett tanzte Ihr zur Ehren zum Ende dieser Ära noch einmal die legendären Hüte.



Die nächsten Jahre bis 2006 übernahm Nicole Blüml, unterstützt durch Ute Grieshammer die Männer. Beide führten die Philosophie der Rehauer fort, mit außergewöhnlichen Auftritten und Themen zu punkten. Jugendlicher und moderner wurden die Darbietungen. Am schönsten verdeutlicht dies der Auftritt "a Chorus Line" und natürlich und vor allem als Indianer. In diesem Jahr muss auch die Legende des „Lackschuhindianers“ entstanden sein, was sich aber heute nicht mehr abschließend klären lässt.

Session
2002/03

Prinzessin Erika I. (Fischer) und
Prinz Franz I. (Fischer)



Das Männerballett



Ab der Session 2006/2007 ging den Majorstab an Ruth Rausch, die seitdem die Geschicke des Männerballetts lenkt und mit Ihrer Kompetenz und Persönlichkeit das Ballett in eine neue Zeitrechnung geführt hat. Aufbauend auf den Traditionen der Vergangenheit formte Sie ein neues zukunftsweisendes Ballett, welches sich mit der neuen Schwemm 2010/11 ein modernes und wegweisendes Trainingszentrum erschuf.



Session
2003/04

Prinzessin Larissa I. (Steiner) und
Prinz Michael II. (Abraham)



Das Männerballett

Vieles von der Geschichte des Männerballetts liegt noch im Dunkeln und so manche Legende gäbe Stoff für weitergehende Forschungen und Recherchen. Wer, was oder warum war „Waldemar“? Was hat es mit dem Elefantenbier auf sich? Ist es wahr das die Gesamtgröße des Männerballetts multipliziert mit dem Gesamtbauchumfang genau die Entfernung Rehau-Timbuktu ergibt? Warum gibt es (außer den Trainerinnen) keine weibliche Männer? Aber wollen wir wirklich alles wissen? Ist das Phänomen TV Männerballett überhaupt mit Forschung und Recherche zu greifen. Wollen wir uns wirklich der Magie berauben die um das Männerballett herum besteht? Entscheiden sie selbst!

Die am längsten aktiven Männer sind übrigens: Müller, Wurlitz, der angeblich seit 1991 (Hähne) tanzt und Matthias Tischer Zeitz seit 1992 (Kätzchen), mal abgesehen vom Verfasser. Danach gibt´s eine kleine Lücke bevor 1999 Jürgen Rausch das Rampenlicht erblickt. Dr. Lothar Franz hat leider 2007 das Männerballett verlassen, aber diverse Giegold Vorräte dagelassen. Für weitere interessante Geschichten sollten man vielleicht mal den Helmut Peuke fragen, Interessant wäre auch ein Interview mit der Feuerwehr über die Anfänge :-). Und wenn ich mich nicht verzählt habe dann ist das jetzt das 11. Männerballett von Ruth Rausch ;-)



89/90Knackies, 90/91Keulen, 91/92Hähne, 92/93Kätzchen, 93/94Schwanensee, 94/95Dermol, 95/96Pipi, 96/97New York, 97/98Hüte, 98/99Dschungelbuch, 99/00 Cores, Line, 00/01 Indianer, 01/02Alm, 02/03Samba, 03/04Schotten, 04/05Skihasen, 05/06Piraten, 06/07 7 Zwerge, 07/08Matrosen/Lola, 08/09Raumschiff Surprise, 09/10Biene Maja, 10/11Bob der Baumeister, 11/12Baywatch, 12/13Hausfrauen/Krimi, 13/14Chinesischer Garten (Schmetterlinge), 14/15Rocky Horror Picture Show, 15/16Marsmännchen, 16/17???

Session
2004/05

Prinzessin Ivonne II. (Mocker) und
Prinz Jörg II. (Mocker)



Der Förderverein



Ein närrisches „Rehau helau!“ an alle FastNachtsFreunde des TV Rehau sowie an alle Freunde und Unterstützer der verschiedensten Karnevalsvereine, als Verein zur Förderung der Rehauer Fastnacht e. V. stehen wir den FastNachtsFreunden des TV Rehau stets unterstützend zur Seite.

Gerade in der Jubiläumssession sind wir besonders stolz darauf, das diesjährige Prinzentreffen in Rehau ausrichten zu dürfen und alle Prinzenpaare in unserer Halle begrüßen zu können.

Wir hoffen Sie fühlen sich bei uns wohl und halten das Prinzentreffen in bester Erinnerung. Die gesamte Abteilung hat für Sie ein sehr ansprechendes und unterhaltsames Programm zusammengestellt, um diesen Tag für Sie alle unvergesslich zu gestalten.

Gerne können Sie auch die Rehauer FastNachtsFreunde finanziell unterstützen. Sprechen Sie uns einfach an oder nehmen Sie einen Flyer mit nach Hause, darin finden Sie alle notwendigen Infos.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und rufen „Rehau helau!!!“



Susan Holhut

Ulrich Scharfenberg

Susanne Richter

Vorstandschaft des Vereins zur Förderung der Rehauer Fastnacht e. V.

Session
2005/06

Prinzessin Jennifer I. und
Prinz Michael III



aus dem Fotoarchiv...

Dienstag, 21. Mai 1985

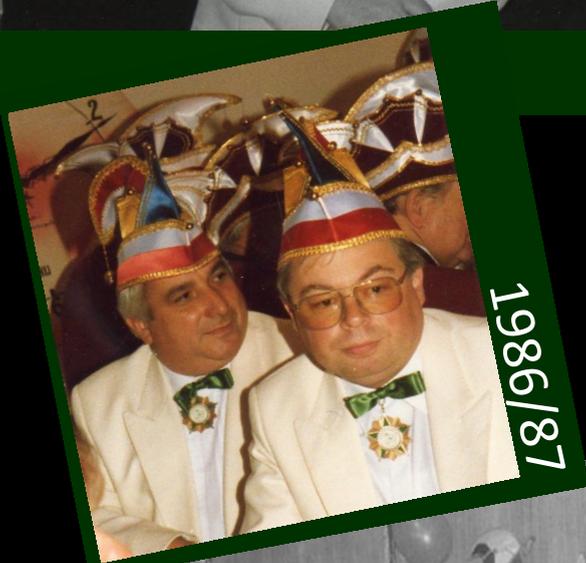
Rehauer Tagblatt

Mädchen gesucht

REHAU. — In einer Arbeitssitzung der Karnevalsfreunde des TV Rehau 1884 wurden bereits die ersten Planungen für die närrischen Tage der kommenden Faschingszeit in Angriff genommen. Nachdem das organisierte Faschings-treiben in den letzten beiden Jahren von der Rehauer Bevölkerung überaus positiv aufgenommen wurde, sind die Karnevalsfreunde des TV Rehau bemüht, ihren Platz im gesellschaftlichen und kulturellen Leben Rehaus weiter zu festigen. So wurde einhellig die Gründung einer Jugend-Gardetanzgruppe beschlossen, die unter der Leitung von Gymnastiklehrerin Gabriele Werder aufgebaut wird. Ihre ehemalige Lieblichkeit Gabi I. richtet daher den Appell an alle tanzfreudigen, sportlich aktiven Mädchen ab 14 Jahren, sich an dieser Tanzgruppe zu beteiligen. Interessenten möchten sich bitte bei G. Werder, Föhrenreuther Straße 37, 8673 Rehau, telefonisch erreichbar von Freitag bis Sonntag unter der Nummer 9495, anmelden. Frau. Werder steht für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.



1985/86



1986/87

Rathaussturm

1987



Session
2006/07

Prinzessin Adeline I. (Heinzmann) und
Prinz Oliver I. (Baumgärtel)



aus dem Fotoarchiv...

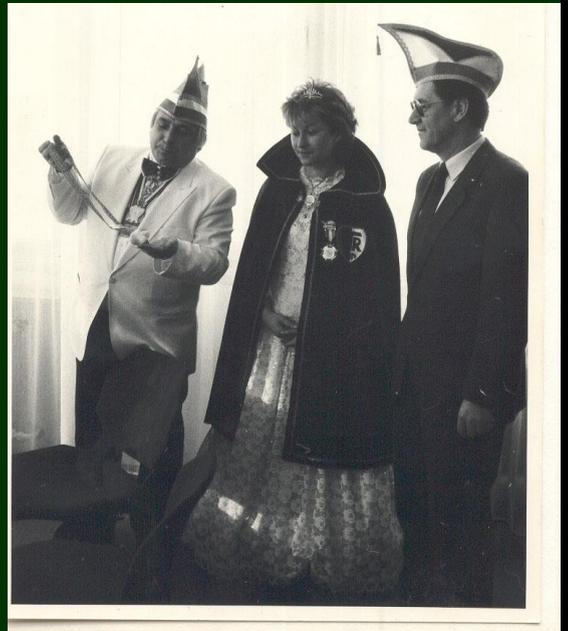


DIE PRINZENGARDE der TV-Fasnachtsfreunde hat noch genau einen Monat Zeit, ihr altes Repertoire und die neuen Schau- und Gardetänze einzuüben, um während der bevorstehenden Karnevalssaison wieder glänzen zu können. Beim Training (unser Bild) stimmen die Mädchen unter der fachkundigen Leitung von Gabi Werder ihre Tanzschritte und Formationen präzise ab.

!Rehauer Tagblatt" 13.10.1987

Foto: Matthias Hofmann

Verleihung der Flußperlmuschel



1987

Kehraus

1987



Session
2007/08

Jungfrau Olivia (Oliver Baumgärtel),
Prinz Franz (Fischer) und
Bauer Jörg (Dietrich)



aus dem Fotoarchiv...

11er Rat mit Prinzenpaar



1988

Der Bart muss ab!



1990



Session
2008/09

Prinzessin Karin (Gerbeth) II. und
Prinz Harald (Gerbeth) II.



aus dem Fotoarchiv...



Session
2009/10

Prinzessin Claudia I. (Tischer-Zeit)
und Prinz Bernd II. (Tischer-Zeit)



aus dem Fotoarchiv...

Schautanz Prinzengarde '92/'93



1991/92

„Perlenbachsingers“ '92/'93



Harald Ehm, Jürgen Zwerenz und Georg „Schorsch“ Hübner



Schautanz Junioren '92/'93

Session
2010/11

Prinzessin Julia I. (Barthold) und
Prinz Jörg III. (von der Grün)



aus dem Fotoarchiv...



Peter Jung in der Bütt



Julia Röhring und Larissa Steiner



Die Turner des
TV Rehau

1992/1993



Session
2011/12

Prinzessin Saskia I. (Rothemund)



aus dem Fotoarchiv...



Der 11-er Rat zum 11-jährigen Jubiläum 1993/1994



Umzug in Lauingen – eine
liebgewordene Tradition die
früh begann.



Der ehemalige Lauinger Dr. Lothar Franz, Präsident der Faschingsgesellschaft Rehau (Oberfranken), und seine Schotten mahnten die Lauinger zur Sparsamkeit.

Session
2012/13

Prinzessin Anna I. (Busch) und
Prinz Stefan I. (Max)



aus dem Fotoarchiv...



1994/1995



Unser erstes
Tanzpaar
Tina und Tobi



Session
2013/14

Prinzessin Manuela I. (Gradl) und
Prinz Stefan II. (Körner)



aus dem Fotoarchiv...



1996/97



Session
2014/15

Prinzessin Manuela I. (Gradl) und
Prinz Stefan II. (Körner)



aus dem Fotoarchiv...



Juniorengarde
„Pinguine“



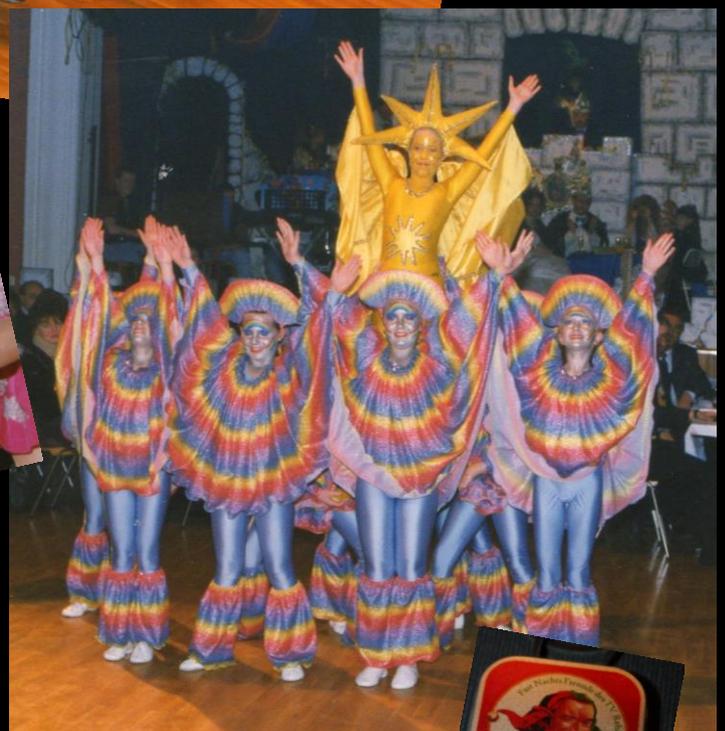
Minis
„Gummi-
bärchen“



1997/98



Jugendgarde „Regentropfen“



Session
2015/16

Prinzessin Sophia I. (Winter) und
Prinz Marcel I. (Danner)



aus dem Fotoarchiv...



beim Ministerpräsidenten

1999



Session
2016/17

Prinzessin Julia II. (Blüml) und
Prinz Florian I. (Blüml)



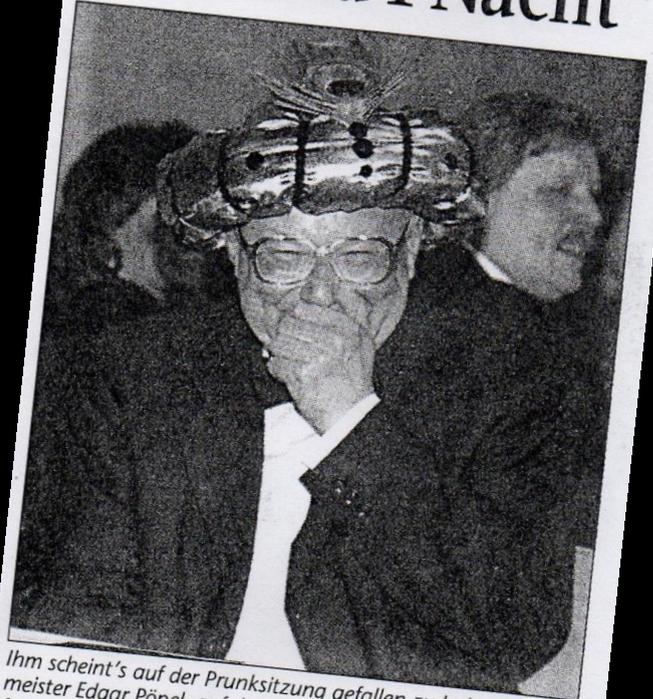
aus dem Fotoarchiv...



Unsere 11er-Rätinn Silvia Graf

1999/2000

2000 und 1 Nacht''



Ihm scheint's auf der Prunksitzung gefallen zu haben: Bürgermeister Edgar Pöpel, auf der Prunksitzung auch Groß-Mufti Effenji Pöpel genannt, amüsierte sich mit seinem Turban während des Abends köstlich.

Fotos: hawe

Fastnachtsfreunde zu Gast in Veitshöchheim

Auftritt in TV-Kulissen



In einer der Hochburgen des fränkischen Faschings waren die Fastnachtsfreunde des Turnvereins Rehau zu Gast: Bei der Vereinskonzert in Veitshöchheim waren sie als Mitwirkende dabei. Veitshöchheim ist vielen auch als Schauplatz der alljährlichen Sitzungen zur Fränkischen Fastnacht, die im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt werden, bekannt. Die Rehauer hatten die Ehre, bereits in den Kulissen der Fernsehsendung aufzutreten. In der Loge schunkelten das Prinzenpaar und der Elferrat. Für Stimmung beim Publikum sorgte unter anderem der Auftritt der Prinzengarde, der auf unserem Bild festgehalten ist.



„Rehau bebt vor purer Leidenschaft“: Dr. Lothar Franz

aus dem Fotoarchiv...



Der 11-errat zum Motto 2000 und 1 Nacht



Die Mini-Garde 2000/2001

aus dem Fotoarchiv...



2000/2001



aus dem Fotoarchiv...



GARDETANZTURNIER IN NAILA

Fasching vom Feinsten

NAILA – Dass Tanzen Hochleistungssport sein kann, das war am Samstag in der Frankenhalle in Naila zu erleben. Beim 25. Oberfränkischen Gardetanzturnier in den karnevalistischen Tanzdisziplinen zeigten etwa tausend Teilnehmer Anmutiges und Akrobatisches und dazu farbenprächtige Kostüme: Tanzmariechen, Tanzpaare und Garden aus ganz Oberfranken kämpften um den Sieg in den einzelnen Wettbewerben. Ausrichter war die Karnevalsabteilung des TuS 02 Lippertsgrün, die auch selber mit mehreren Gruppen teilnahm. Die großen Gewinner waren die Soul City Dancers des TSV Hof, die unter anderem in der Sparte „Männliche und gemischte Garden Jahrgang 1986“ knapp vor den Lippertsgrünern siegten, und die Tanzsportgarde „Coburger Mohr“, die mehrfach auf den ersten Platz kam. Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fastnachtsfreunde des TV Rehau, der Faschingsgesellschaft Stadtsteinach und der Stadtgarde „Glückauf“ Pegnitz standen auf dem Siebertreppchen.

■ Dritte Seite



Rundum gelungen war der Auftritt der Fastnachtsfreunde des TV Rehau mit ihrem Tanz „Poccolino“. Das fand auch die Jury und belohnte die Darbietung mit dem Sieg in der Disziplin „Schautanz Junioren“. FOTO: JÜRGEN HEIN

Einer der erfolgreichsten Schautänze der Junioren – „Poccolino“

aus dem Fotoarchiv...

6.17. OKTOBER 2001

Rehauer  Tagblatt

FASTNACHTSFREUNDE

„Nur im August dreht sich nichts um den Fasching“

Läuft die eine närrische Session in Rehau gerade an, ist die nächste schon längst in der Planung



Training für den närrischen Ernstfall: Wenn andere im Sommer im Freibad liegen, üben die Gardien schon seit Wochen



Eine von vielen: Ruth Rausch, Mutter des Tanzmariechens, näht zu Hause das Kostüm für die Auftritte in der Faschingszeit FOTOS: hawe



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

aus dem Fotoarchiv...



„Frösche“ der Rehauer Fastnachtsfreunde sind Süddeutscher Meister

Den bisher größten Erfolg für die Fastnachtsfreunde des TV Rehau gab es jüngst in Homburg an der Saar: „Die Frösche“ holten sich den süddeutschen Meistertitel. Mit diesem Sieg hat die Jugendgarde nun das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am kommenden Samstag, 9. März, in Nürnberg in der Tasche. Für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren sich über die Halbfinale Süd und Nord maximal elf Teilnehmer aus ganz Deutschland. Großes Ziel der Ju-

gendgarde war es, in Homburg unter die besten Fünf zu kommen. Als Sieger aus dem Turnier hervorzugehen, damit haben die Mädchen und ihre Trainerinnen selbst nicht gerechnet. Insgesamt waren 16 Gruppen am Start. Der Jubel war riesig, als die Jury schließlich die Traumwertung bekanntgab: 448 Punkte – die höchste Punktzahl, die jemals an die Fastnachtsfreunde in der Disziplin Schautanz vergeben wurde.

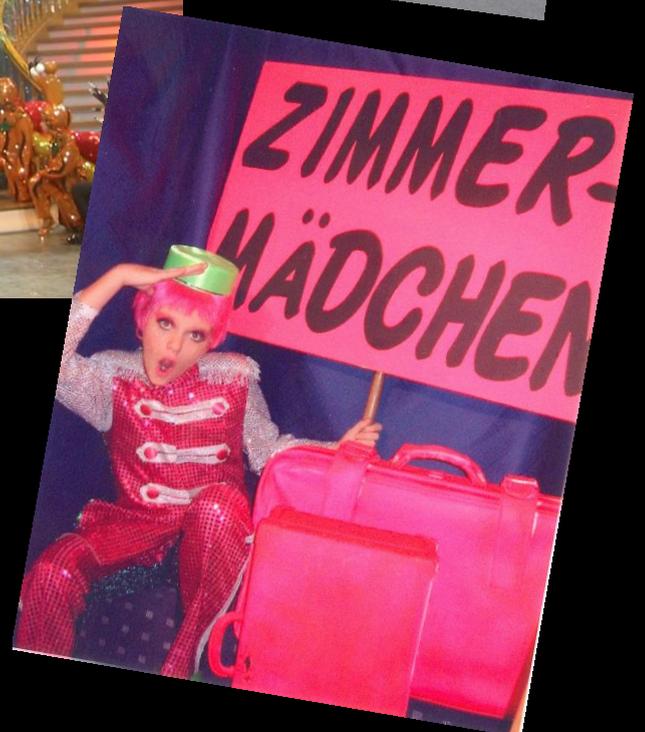


2001/2002

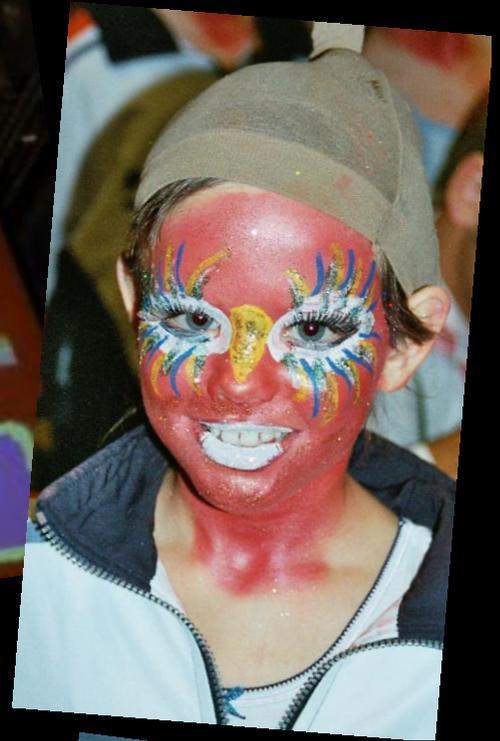


aus dem Fotoarchiv...

2002/
2003



aus dem Fotoarchiv...



2003/
2004



aus dem Fotoarchiv...



2005

2004/2005



aus dem Fotoarchiv...



2005/
2006

aus dem Fotoarchiv...

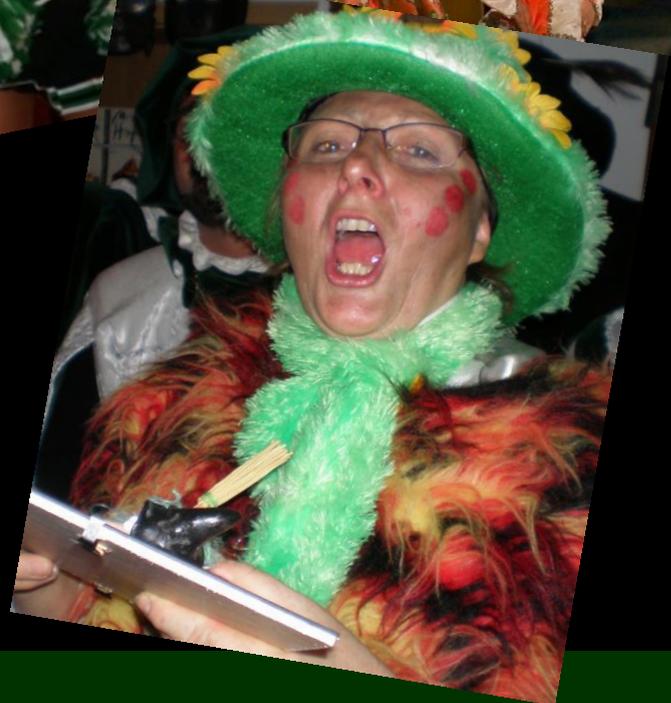


2006/2007



aus dem Fotoarchiv...

2007/2008



aus dem Fotoarchiv...

2008/2009



aus dem Fotoarchiv...

2009/2010



aus dem Fotoarchiv...



2010/2011



aus dem Fotoarchiv...



aus dem Fotoarchiv...



2011/2012



aus dem Fotoarchiv...

2012/2013



aus dem Fotoarchiv...



2013/
2014



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

aus dem Fotoarchiv...

2014/2015



www.fastnachtsfreunde.de

aus dem Fotoarchiv...

2015/
2016



aus dem Fotoarchiv...

Die Goldnasen

„Oh in Wurlitz, da ruft
die Trommel,
der Panter kommt
heut' Nacht“
Die fünf Goldnasen



„Uns're Lieder, sie sind deftig und für Manchen etwas kräftig“: Die Goldnasen (von links) Harald Löffler, Erwin Ullmann, Werner Kolk, Klaus Göller und Reinhard Püschel

Impressionen von der Prunksitzung der Rehauer Fastnachtsfreunde

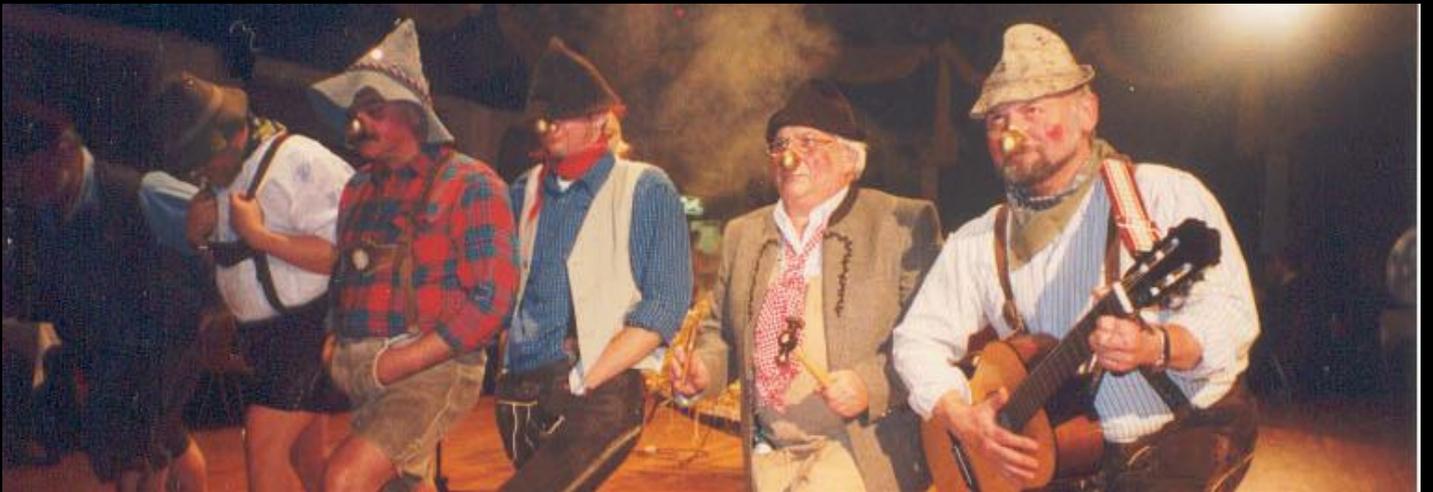
Frotzeln im Fünfergesang strapazierte die Lachmuskeln

Rehauer Tagblatt

RT

Fastnachtsfreunde begeisterten 350 Gäste mit der ersten Prunksitzung in der Jahnturnhalle

Goldnasen auf der Fährte des Rehauer Stinktiers



aus dem Fotoarchiv...

Aus der Bütt...

Froschkönig in der Bütt

Hoher närrischer Besuch fand sich bei der zweiten Prunksitzung der Fastnachtsfreunde Rehau ein: die Veitshöchheimer Karnevalisten. Der stellvertretende Sitzungspräsident und Büttredenredner, Reinhard Fuchs, der Elferrat das Juniorentanzpaar Corinna Haas und Jens Isslaib sowie das Gesangsquintett „Die Trendsetter“ verzauberten das begeisterte Rehauer Publikum. Fuchs erwies sich dabei als Meister in der Bütt, als er als Froschkönig über die hohe Politik plauderte: „Das macht doch nichts, das merkt doch keiner – Quak!“ Die



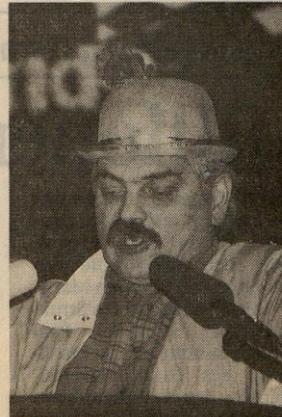
Veitshöchheimer, Ausrichter der berühmten Fränkischen Fastnacht, pflegten mit ihrem Besuch die inzwischen vierjährige Freundschaft mit den Rehauern, die der ehemalige Präsident der Rehauer Fastnachtsfreunde, Peter Jung, knüpfte. Vor den Auftritten der Veitshöchheimer waren die fernsehprobten Karnevalisten auch zu Gast im Rathaus. Dort redete Bürgermeister Edgar Pöpel im Beisein vom Präsidenten der Rehauer Narren Alexander Ullmann und einer Abordnung des Elferrats augenzwinkernd über „die Perle der Region“ – nämlich Rehau – und tauschte nach der Ordensverleihung Geschenke aus. Reinhard Fuchs durfte im Rathaus auch einen Stift in die Hand nehmen, um sich ins Goldene Buch der Stadt Rehau einzutragen. FOTO: -bno



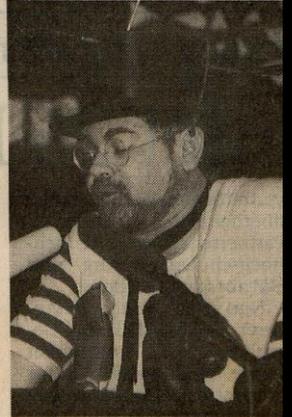
Tiefsinnige Polit-Satire: Hans-Georg Angermann als Till



Ulrich Steiner in der Bütt: Skandale und Ministeraffären



Reinhard Püschel: Rehau als Olympiastadt?



Dr. Lothar Franz: Beim Stadtrat hat sich der Spott gelohnt

aus dem Fotoarchiv...

Aus der Bütt...



aus dem Fotoarchiv...



aus dem Fotoarchiv...



zwischen Aschermittwoch...

2005 – die
FastNachtsFreunde
unternehmen einen Ausflug
zur Landshuter Hochzeit.



2007 – Zum Thema „Mittelalter“ wollten wir (wie in einer
Hexenküche) verschiedene Drinks in Reagenzgläsern anbieten. Aber
vorher mussten Farben und Geschmack getestet werden. Die Aspirin
am nächsten Morgen war eine Wohltat!



...und dem 11.11.



2007– Der Barumbau. Unser Schmuckstück in der Jahnturnhalle. Erst beim Umbau kamen die schönen Bögen zum Vorschein, die unser 11-erRat Oliver Baumgärtel mit Szenen aus „Faust“ gestaltete. Wer genau hinschaut kann ihn im „Mephisto“ erkennen.



Was schenkt man Jemandem, der schon alles hat? ..eine Bank! Auf dem Weg, den unser Lothar mit seinem Hund oft geht, hat er nun sein eigenes „Narrenbänkla“ zum verweilen.



zwischen Aschermittwoch...



Legendäre Gartenfeten gab es über die Jahre. Ob früher bei Georg Angermann oder heute bei Baumgärtel's im Garten oder bei Tischer-Zeitz im Wald, schie war's immer! Viel gelacht wird an solchen Abenden natürlich auch – Stichwort: Baccara oder Alain Delon! Heute finden die Gartenfeten an unserer „Immer-Grünen-Hütte“ statt.



...und dem 11.11.



Die Mini-Garde als Pandas und unser Tanzmariechen Jaleesa beim Gaukinderturnfest 2014. Sogar unsere „Angie“ ließ sich zu waghalsigen Sprüngen hinreißen.



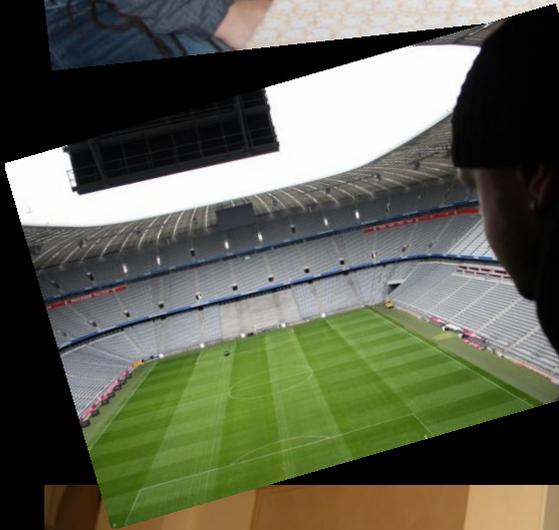
Der zweite Besuch der Landshuter Hochzeit im Jahr 2009 war leider total verregnet. Das hat der Stimmung keinen Abbruch getan.



zwischen Aschermittwoch...



Im April 2011 folgten wir einer Einladung des Landtagsabgeordneten Martin Schöffel.



Die FastNachtsFreunde waren zu Besuch in der Staatskanzlei in München. Die Besichtigung der Allianz-Arena stand auch mit auf der Agenda!



...und dem 11.11.



„Warum in die Ferne
Schweifen, wenn das Gute
liegt so nah?“ Das dachten
sich auch die
FastNachtsFreunde und
besuchten die Aufführung
„Brandner Kaspar“ bei den
Luisenburgfestspielen in
Wunsiedel



zum Rehauer Stadtfest



2010



2012



Alle zwei Jahre bieten die FNF eine Attraktion beim Rehauer Stadtfest, egal ob „kurzerhand“ ein Biergarten errichtet oder eine Gondel im Perlenbach zu Wasser gelassen wird.

...ist mit den FNF immer was los!



2014



2016



Vom Weinfest...

Viele Jahre haben die FNF im September/Oktober ein Weinfest ausgerichtet. Wie hier zuletzt im Jahr 2009.

Happy birthday Dir Peter, happy birthday to yooooooooo.....!!!!!!



Unser ehemaliger Sitzungspräsident Peter Jung hat sich als guter Weinkenner, für diese Weinfeste besonders eingesetzt.



Der Wein stammte aus einem kleinen Weingut in Bockenheim. Im Jahr 2010 sind dann WIR auf ein Weinfest der Familie Bechtel nach Bockenheim gefahren. Einer der schönsten Ausflüge...



...zur Weinprobe

Meine Idee war's



Der Wein wirkte recht schnell!



Komm Leni, sauer macht lustig



Ich bin der Bauherr- ich darf das.



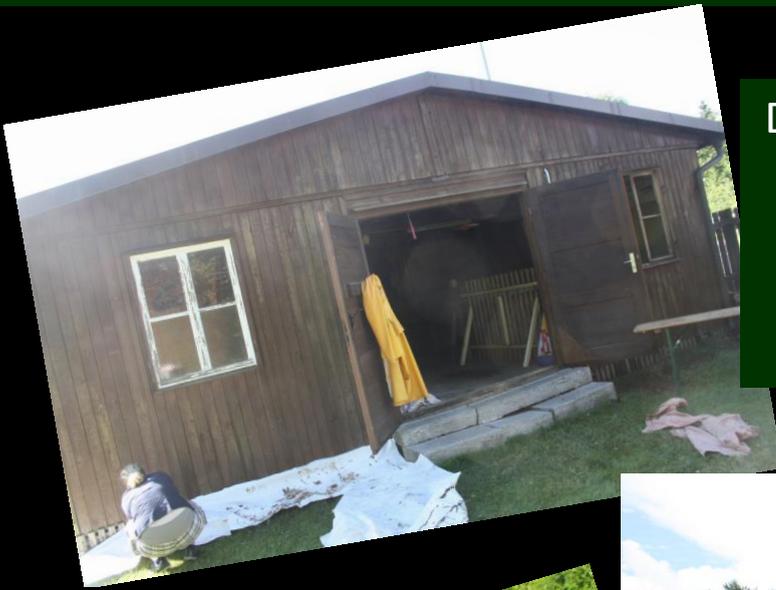
„der Ander widder!“



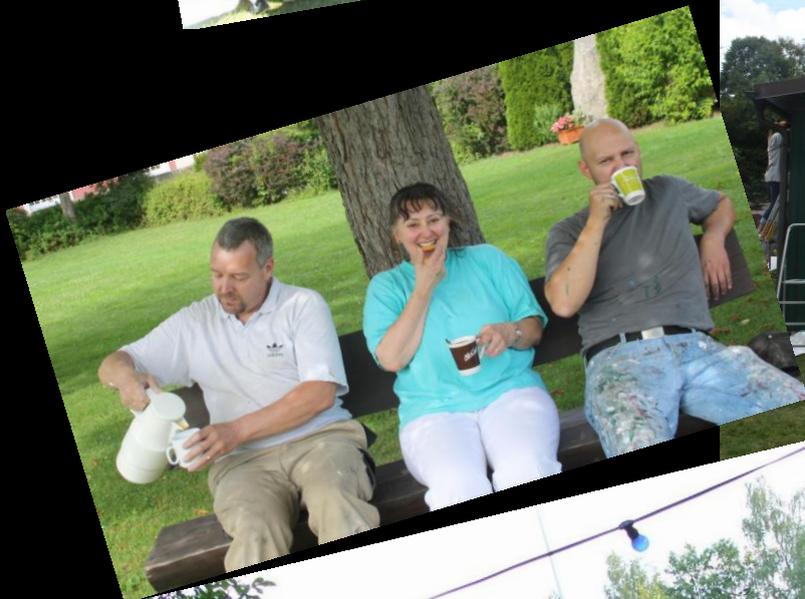
Einen Kleinen können wir noch.



die „Immer-Grüne-Hütte“ ...



Der Idee unseres 11er-Rates Oliver Baumgärtel ist es zu verdanken, dass die Hütte vor der Jahnturnhalle einen neuen Anstrich bekam. Natürlich grün!



Es war ein arbeitsreicher Tag im Sommer 2014. Schön sieht sie jetzt aus „unsere“ Immer-Grüne-Hütte und ganz nebenbei ist sie ein Treffplatz für eine ganz besonders schöne „Tradition“ geworden: die Feuerzangenbowle am 01.01. des neuen Jahres. Übrigens in diesem Jahr treffen wir uns erst am 07.01. als „Abschluss“ des Prinzentreffens und als Dankeschön für alle Helfer und fleißigen Hände!

...da treffen wir uns gern.



Schöner kann man ins neue Jahr nicht starten. Seit 4 Jahren findet zum 01.01. des neuen Jahres unsere Feuerzangenbowle statt. Wichtig: Jeder bringt seine eigene Tasse und eine Flasche Rotwein mit! Einer darf dabei nie fehlen: unser „Heinzi“.



Heinzi

Tradition...

Wer sagt, Tradition muss alt sein? Dass etwas zur „Tradition“ wird, muss es doch irgendwann seinen Anfang haben. Was in anderen Fastnachtsgesellschaften längst zur Tradition gehört, ist bei uns ein Novum. Im Jahr 2014 wurde zum ersten Mal der Rehauer „Narrenbaum“ aufgestellt. Jedes Jahr zum Rathaussturm treffen wir uns mit befreundeten Gastgesellschaften an unserem Narrenbaum und bringen ein neues „Zunftschild“ am Baum an. Bislang wurden Schilder für die Garde, die Büttenredner, den Förderverein und für Bühnenbau und Technik angebracht. Alte Tradition-ganz neu.



und Brauchtum

Der Rehauer Knerz und Das Rehauer Kartoffelweibla



Der „Rehauer Knerz“ und das „Kartoffelweibla“ sind eng mit der Geschichte unserer Region verbunden. In Rehau wurde von je her aus den vielen Wäldern in der Umgebung Holz geschlagen. Den Holzschicht nennt man hier in der Region Knipfl. Es war und ist daher kein Schimpfwort die Rehauer als „Schleißknipfl“ zu bezeichnen. Die „Schleißknipfl“ wurden von Holzknechten geschlagen. Einen solchen Holzknecht stellt unserer „Rehauer Knerz“ dar.

Im Jahr 1647 wird hier in Pilgramsreuth (Ortsteil von Rehau) der erste feldmäßige Kartoffelanbau in Deutschland erwähnt. Dies zu einer Zeit als anderenorts die Kartoffel lediglich als Anbauversuch in botanischen Gärten erwähnt wird. Unser „Kartoffelweibla“ verbindet mit ihrer Häs unsere Geschichte, eine schöne Tradition und vor allem gelebtes Brauchtum!

Was noch gesagt werden muss....

Danke

...an das Technik-Team,
dass wir (die Garden) immer Musik zum
tanzen haben ☺ **Danke**

Danke

...an den Olli, der uns seit Jahren die
schönsten Orden baut! **Danke**

...an die Eltern, die bis zur
letzten Sekunde

Pailletten annähen!

...an Christine für –meistens-

entspannte Sitzungen!

...an alle Aktive,
ohne die unsere
Veranstaltungen
nur halb so schön

wären!

...an Rotkäppchen, der uns belebt, an
Giegold, der uns wärmt, und an die
Wärschtla, die unseren Hunger stillen.

Danke

...an Edith für das Frühstück nach der zweiten Prunksitzung! Das muss immer sein!

...an die UR-Fastnachter die uns diese närrische Tradition
geschenkt haben

Danke

...an die

Bühnenbauer, die
uns immer die
tollsten Kulissen
zaubern!!! **Danke**

...an Julia und Adeline die, die
Prunksitzungen immer so toll
moderieren.

Danke

...an den Verein, der es ermöglicht,
zusammen aufzuwachsen, Freundschaften zu
schließen und das Leben lebenswert macht.

...an die stillen Helfer, die einfach da sind, zum Auf- und
Abbau, zum Spülen und Putzen, zum Basteln und
Dekorieren, zum Dachboden-Ausmisten und Reparieren.

...an Dr. Wolfgang Zechel für die viele Zeit
und Mühe bei der Gestaltung der Bühne.
Vor allem aber „Danke“ an Andrea, dass
sie ihn uns immer „ausleiht“ ☺

Danke

...an die Sponsoren die
manchen zusätzlichen
EURO locker machen,

...an's
Bügelbrett, das
all die Prinzen
getragen hat.

Danke

...an das **Danke**
Publikum, das
uns die Treue
hält!!! **Danke**

.. an euch Alle. Ich
wüsste nicht, was ich
zwischen
Weihnachten und der
1. Prunksitzung sonst
machen würde.

Danke

...an meine Nerven, die
jedes Jahr aufs Neue
durch die Strapazen im
Hause Franz zur
Fastnachtzeit auf die
Probe gestellt werden...

...dass sich immer
wieder Tänzer und
TRAINER finden, die mit
klasse Ideen und
Rhythmen Stimmung
zaubern. **Danke**

Danke

...an die Babysitter, die unseren
jungen Familien den närrischen
Freiraum ermöglichen.

...und diesen Karren, ziehen immer dieselben Narren!